

**2011****Ausgegeben zu Bonn am 23. Mai 2011****Nr. 15**

| Tag         | Inhalt                                                                                                                                                                                                                                                                             | Seite |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 28. 3. 2011 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 81 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Arbeitsaufsicht in Gewerbe und Handel . . . . .                                                                                                                 | 570   |
| 1. 4. 2011  | Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung . . . . .                                                                                                                                                                          | 571   |
| 1. 4. 2011  | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 87 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes . . . . .                                                                                           | 572   |
| 4. 4. 2011  | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Verbreitung der durch Satelliten übertragenen programmtragenden Signale . . . . .                                                                                                                              | 572   |
| 4. 4. 2011  | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Organisation für mobile Satellitenkommunikation . . . . .                                                                                                                                       | 573   |
| 5. 4. 2011  | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Budapester Vertrags über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren . . . . .                                                                                              | 574   |
| 5. 4. 2011  | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 102 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit . . . . .                                                                                                                | 575   |
| 7. 4. 2011  | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs . . . . .                                                                                                                                                             | 576   |
| 7. 4. 2011  | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls vom 21. Mai 2003 über die strategische Umweltprüfung zum Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (SEA-Protokoll) . . . . .                                                     | 577   |
| 7. 4. 2011  | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden . . . . .                                                                                                                         | 577   |
| 12. 4. 2011 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1976 zum Internationalen Übereinkommen von 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden . . . . .                                                                                                  | 578   |
| 13. 4. 2011 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung vom 3. Dezember 1999 des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen . . . . .                                                                                                               | 578   |
| 13. 4. 2011 | Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Protokolls von 2000 über Vorsorge, Bekämpfung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verschmutzung durch gefährliche und schädliche Stoffe und über das gleichzeitige Inkrafttreten der dazugehörigen Verordnung . . . . .                | 579   |
| 14. 4. 2011 | Bekanntmachung des deutsch-litauischen Abkommens über die Anerkennung der Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen) . . . . .                                                                                                               | 580   |
| 29. 4. 2011 | Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-bulgarischen Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie über das Außerkrafttreten des früheren Abkommens vom 2. Juni 1987 . . . . . | 584   |

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Übereinkommens Nr. 81 der Internationalen Arbeitsorganisation  
über die Arbeitsaufsicht in Gewerbe und Handel**

**Vom 28. März 2011**

Das Übereinkommen Nr. 81 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 11. Juli 1947 über die Arbeitsaufsicht in Gewerbe und Handel (BGBl. 1955 II S. 584, 585) ist nach seinem Artikel 33 Absatz 3 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

|                                |    |                    |
|--------------------------------|----|--------------------|
| Albanien                       | am | 18. August 2005    |
| Armenien                       | am | 17. Dezember 2005  |
| Aserbaidshan                   | am | 9. August 2001     |
| Belarus                        | am | 25. September 1996 |
| Benin                          | am | 11. Juni 2002      |
| El Salvador                    | am | 15. Juni 1996      |
| Estland                        | am | 1. Februar 2006    |
| Fidschi                        | am | 28. Mai 2009       |
| Indonesien                     | am | 29. Januar 2005    |
| Island                         | am | 24. März 2010      |
| Kasachstan                     | am | 6. Juli 2002       |
| Kirgisistan                    | am | 26. Juli 2001      |
| Kongo                          | am | 26. November 2000  |
| Lesotho                        | am | 14. Juni 2002      |
| Lettland                       | am | 25. August 1995    |
| Liberia                        | am | 25. März 2004      |
| Moldau, Republik               | am | 12. August 1997    |
| Polen                          | am | 2. Juni 1996       |
| Russische Föderation           | am | 2. Juli 1999       |
| Seychellen                     | am | 28. Oktober 2006   |
| Slowakei                       | am | 17. September 2010 |
| St. Vincent und die Grenadinen | am | 21. Oktober 1999   |
| Tadschikistan                  | am | 21. Oktober 2010   |
| Trinidad und Tobago            | am | 17. August 2008    |
| Ukraine                        | am | 10. November 2005. |

Die Internationale Arbeitsorganisation teilte in ihrer Eigenschaft als Verwahrer von Übereinkünften auf dem Gebiet des Arbeits- und Sozialrechts mit, dass folgende Staaten mit dem Tag ihrer jeweiligen Aufnahme in die Internationale Arbeitsorganisation als Vertragsparteien dieses Übereinkommens registriert wurden:

|                               |                 |                   |
|-------------------------------|-----------------|-------------------|
| Jugoslawien, Bundesrepublik*) | mit Wirkung vom | 24. November 2000 |
| Mazedonien                    | mit Wirkung vom | 17. November 1991 |
| Montenegro                    | mit Wirkung vom | 3. Juni 2006.     |

\*) vom 4. Februar 2003 bis 2. Juni 2006: Serbien und Montenegro; seit 3. Juni 2006: Republik Serbien

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 7. März 1996 (BGBl. II S. 392).

Berlin, den 28. März 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung**

**Vom 1. April 2011**

Die Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung vom 15. Oktober 1985 (BGBl. 1987 II S. 65, 66) wird nach ihrem Artikel 15 Absatz 3 für

Andorra am 1. Juli 2011  
nach Maßgabe der nachstehenden Erklärung

in Kraft treten.

Andorra hat dem Generalsekretär des Europarats bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 23. März 2011 eine Erklärung nach Artikel 12 Absatz 3 der Charta abgegeben, der zufolge sich Andorra durch die folgenden Bestimmungen der Charta als gebunden betrachtet:

Artikel 2;  
Artikel 3 Absatz 1 und 2;  
Artikel 4 Absatz 1, 2, 3, 4, 5 und 6;  
Artikel 5;  
Artikel 6 Absatz 1 und 2;  
Artikel 7 Absatz 1, 2 und 3;  
Artikel 8 Absatz 1, 2 und 3;  
Artikel 9 Absatz 1, 3, 4, 6 und 7;  
Artikel 10 Absatz 1, 2 und 3;  
Artikel 11.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 2. November 2010 (BGBl. II S. 1411).

Berlin, den 1. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Übereinkommens Nr. 87 der Internationalen Arbeitsorganisation  
über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes**

**Vom 1. April 2011**

Das Übereinkommen Nr. 87 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 9. Juli 1948 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes (BGBl. 1956 II S. 2072, 2073) ist nach seinem Artikel 15 Absatz 3 für

Kiribati am 3. Februar 2001  
in Kraft getreten.

Die Internationale Arbeitsorganisation teilte in ihrer Eigenschaft als Verwahrer von Übereinkünften auf dem Gebiet des Arbeits- und Sozialrechts mit, dass Tadschikistan mit Wirkung vom 26. November 1993, dem Tag seiner Aufnahme in die Internationale Arbeitsorganisation, als Vertragspartei dieses Übereinkommens registriert wurde.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 15. Februar 2011 (BGBl. II S. 328).

Berlin, den 1. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Übereinkommens über die Verbreitung  
der durch Satelliten übertragenen programmtragenden Signale**

**Vom 4. April 2011**

Das Übereinkommen vom 21. Mai 1974 über die Verbreitung der durch Satelliten übertragenen programmtragenden Signale (BGBl. 1979 II S. 113, 114) wird nach seinem Artikel 10 Absatz 2 für

Chile am 8. Juni 2011  
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 26. November 2008 (BGBl. 2009 II S. 37).

Berlin, den 4. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Internationale Organisation für mobile Satellitenkommunikation**

**Vom 4. April 2011**

Das Übereinkommen vom 3. September 1976 über die Internationale Organisation für mobile Satellitenkommunikation in der ab dem 31. Juli 2001 geltenden Fassung (BGBl. 2001 II S. 1267, 1268) ist nach seinem Artikel 17 Absatz 3 für

|                                  |    |                    |
|----------------------------------|----|--------------------|
| Antigua und Barbuda              | am | 12. Oktober 2009   |
| Cookinseln                       | am | 31. Oktober 2007   |
| Jemen                            | am | 24. Januar 2011    |
| Tonga                            | am | 18. September 2003 |
| Vanuatu                          | am | 20. August 2008    |
| Venezuela, Bolivarische Republik | am | 27. April 2005     |

in Kraft getreten.

Montenegro hat am 6. Juni 2006 gegenüber der Internationalen Organisation für mobile Satellitenkommunikation als Verwahrer erklärt, dass es sich mit Wirkung vom 3. Juni 2006, dem Tag seiner Unabhängigkeitserklärung, als durch das Übereinkommen gebunden betrachtet.

Serbien hat am 6. Juni 2006 gegenüber der Internationalen Organisation für mobile Satellitenkommunikation als Verwahrer erklärt, dass es sich auch nach der Auflösung des Staatenbundes Serbien und Montenegro am 3. Juni 2006 als durch das Übereinkommen gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 12. April 2000 (BGBl. II S. 748).

Berlin, den 4. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Budapester Vertrags  
über die internationale Anerkennung der Hinterlegung  
von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren**

**Vom 5. April 2011**

I.

Der Budapester Vertrag vom 28. April 1977 über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren, geändert am 26. September 1980 (BGBl. 1980 II S. 1104, 1105; 1984 II S. 679), ist nach seinem Artikel 16 Absatz 2 für

|                         |    |                   |
|-------------------------|----|-------------------|
| Bosnien und Herzegowina | am | 27. Januar 2009   |
| Jordanien               | am | 14. November 2008 |
| Luxemburg               | am | 29. Juli 2010     |
| Peru                    | am | 20. Januar 2009   |

in Kraft getreten.

II.

Serbien hat am 19. September 2006 gegenüber dem Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum WIPO als Verwahrer des Vertrags folgende Erklärung abgegeben:

*(Übersetzung)*

“I have the honour to inform that the Republic of Serbia continues the state and legal identity of the state union of Serbia and Montenegro. Therefore, please note that the Republic of Serbia continues to exercise its rights and to honour all its commitments deriving from [...] the Budapest Treaty on the International Recognition of the Deposit of Microorganisms for the Purposes of Patent Procedure [...]; ratified and signed by the state union of Serbia and Montenegro”

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass die Republik Serbien die staatliche und rechtliche Identität der Staatengemeinschaft Serbien und Montenegro fortführt. Bitte nehmen Sie daher zur Kenntnis, dass die Republik Serbien weiterhin deren Rechte wahrnimmt sowie alle deren Pflichten erfüllt, die sich aus dem von der Staatengemeinschaft Serbien und Montenegro unterzeichneten und ratifizierten [...] Budapester Vertrag über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren [...] ableiten.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 13. August 2008 (BGBl. II S. 937).

Berlin, den 5. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Übereinkommens Nr. 102 der Internationalen Arbeitsorganisation  
über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit**

**Vom 5. April 2011**

Das Übereinkommen Nr. 102 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 28. Juni 1952 über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit (BGBl. 1957 II S. 1321, 1322) ist nach seinem Artikel 79 Absatz 3 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

|                                                        |    |                  |
|--------------------------------------------------------|----|------------------|
| Albanien                                               | am | 18. Januar 2007  |
| hinsichtlich der Teile II bis VI und VIII bis X        |    |                  |
| Brasilien                                              | am | 15. Juni 2010    |
| hinsichtlich der Teile II bis X                        |    |                  |
| Bulgarien                                              | am | 14. Juli 2009    |
| hinsichtlich der Teile II, III, V, VI, VII, VIII und X |    |                  |
| Polen                                                  | am | 3. Dezember 2004 |
| hinsichtlich der Teile II, V, VII, VIII und X          |    |                  |
| Rumänien                                               | am | 15. Oktober 2010 |
| hinsichtlich der Teile II, III, V, VII und VIII.       |    |                  |

Die Internationale Arbeitsorganisation teilte in ihrer Eigenschaft als Verwahrer von Übereinkünften auf dem Gebiet des Arbeits- und Sozialrechts mit, dass folgende Staaten mit dem Tag ihrer jeweiligen Aufnahme in die Internationale Arbeitsorganisation als Vertragsparteien dieses Übereinkommens registriert wurden:

|                                               |                 |                   |
|-----------------------------------------------|-----------------|-------------------|
| Jugoslawien, Bundesrepublik*)                 | mit Wirkung vom | 24. November 2000 |
| hinsichtlich der Teile II bis VI, VIII und X  |                 |                   |
| Montenegro                                    | mit Wirkung vom | 3. Juni 2006      |
| hinsichtlich der Teile II bis VI, VIII und X. |                 |                   |

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 18. Juni 1999 (BGBl. II S. 538).

Berlin, den 5. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

\*) vom 4. Februar 2003 bis 2. Juni 2006: Serbien und Montenegro; seit 3. Juni 2006: Republik Serbien

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Übereinkommens zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs**

**Vom 7. April 2011**

Das Übereinkommen vom 9. April 1965 zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs (BGBl. 1967 II S. 2434, 2435; 1984 II S. 938, 939) ist nach seinem Artikel XI für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

|                                  |    |                    |
|----------------------------------|----|--------------------|
| Albanien                         | am | 17. Februar 2006   |
| Aserbaidshan                     | am | 11. August 2006    |
| Bangladesch                      | am | 20. November 2000  |
| Dominica                         | am | 30. Oktober 2001   |
| El Salvador                      | am | 19. Februar 2007   |
| Estland                          | am | 21. Mai 2002       |
| Gabun                            | am | 11. Juni 2005      |
| Honduras                         | am | 25. März 2006      |
| Indonesien                       | am | 3. Januar 2003     |
| Kenia                            | am | 9. Januar 2007     |
| Kongo                            | am | 6. Oktober 2002    |
| Korea, Republik                  | am | 5. Mai 2001        |
| Libanon                          | am | 15. September 2001 |
| Libysch-Arabische Dschamahirija  | am | 26. Juni 2005      |
| Litauen                          | am | 21. März 1998      |
| Mali                             | am | 11. Dezember 2004  |
| Nicaragua                        | am | 2. September 2007  |
| Panama                           | am | 31. Oktober 2008   |
| Rumänien                         | am | 24. Juni 2001      |
| Samoa                            | am | 17. Juli 2004      |
| Sierra Leone                     | am | 9. Mai 2008        |
| St. Kitts und Nevis              | am | 6. Dezember 2004   |
| St. Lucia                        | am | 19. Juli 2004      |
| Tansania, Vereinigte Republik    | am | 21. September 2008 |
| Tonga                            | am | 17. November 2003  |
| Venezuela, Bolivarische Republik | am | 9. Juli 2002       |
| Vietnam                          | am | 24. März 2006      |
| Zypern                           | am | 8. Mai 2004.       |

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 15. Mai 2000 (BGBl. II S. 826).

Berlin, den 7. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Protokolls vom 21. Mai 2003  
über die strategische Umweltprüfung  
zum Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung  
im grenzüberschreitenden Rahmen (SEA-Protokoll)**

**Vom 7. April 2011**

Das Protokoll vom 21. Mai 2003 über die strategische Umweltprüfung zum Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (SEA-Protokoll) (BGBl. 2006 II S. 497, 498) wird nach seinem Artikel 24 Absatz 3 für

Litauen am 20. Juni 2011  
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 15. Februar 2011 (BGBl. II S. 408).

Berlin, den 7. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Internationalen Übereinkommens von 1969  
über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden**

**Vom 7. April 2011**

Das Internationale Übereinkommen vom 29. November 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1975 II S. 301, 305) ist nach seinem Artikel XV für

São Tomé und Príncipe am 27. Januar 1999  
in Kraft getreten.

Ferner hat St. Vincent und die Grenadinen seine Kündigung des Übereinkommens vom 29. November 1969 nach Maßgabe des Artikels 31 des Protokolls vom 27. November 1992 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens von 1971 über die Errichtung eines Internationalen Fonds zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1994 II S. 1150, 1169) mit Wirkung vom 9. Oktober 2002 notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 22. Februar 2011 (BGBl. II S. 430).

Berlin, den 7. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Protokolls von 1976  
zum Internationalen Übereinkommen von 1969  
über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden**

**Vom 12. April 2011**

Das Protokoll vom 19. November 1976 zum Internationalen Übereinkommen vom 29. November 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1980 II S. 721, 724) ist nach seinem Artikel V für

Kambodscha am 6. September 2001  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 22. Februar 2011 (BGBl. II S. 432).

Berlin, den 12. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
der Änderung vom 3. Dezember 1999 des Montrealer Protokolls  
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

**Vom 13. April 2011**

Die Änderung vom 3. Dezember 1999 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 2002 II S. 921, 923), wird nach ihrem Artikel 3 Absatz 3 für

Georgien am 7. Juli 2011  
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 7. Januar 2011 (BGBl. II S. 122).

Berlin, den 13. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten  
des Protokolls von 2000  
über Vorsorge, Bekämpfung und Zusammenarbeit  
auf dem Gebiet der Verschmutzung durch gefährliche und schädliche Stoffe  
und über das gleichzeitige Inkrafttreten  
der dazugehörigen Verordnung**

**Vom 13. April 2011**

I.

Nach Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung vom 17. September 2007 über das Protokoll von 2000 über Vorsorge, Bekämpfung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verschmutzung durch gefährliche und schädliche Stoffe (BGBl. 2007 II S. 1434, 1435) wird bekannt gemacht, dass das Protokoll nach seinem Artikel 15 Absatz 1 für die

Bundesrepublik Deutschland am 2. September 2009  
in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunde ist am 2. Juni 2009 beim Generalsekretariat der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation hinterlegt worden.

Das Protokoll ist ferner nach seinem Artikel 15 für

|                            |    |                    |
|----------------------------|----|--------------------|
| Ägypten                    | am | 14. Juni 2007      |
| Australien                 | am | 14. Juni 2007      |
| Chile                      | am | 14. Juni 2007      |
| China<br>(nur für Macau)   | am | 19. Februar 2010   |
| Dänemark                   | am | 30. Dezember 2008  |
| Ecuador                    | am | 14. Juni 2007      |
| Estland                    | am | 16. August 2008    |
| Frankreich                 | am | 24. Juli 2007      |
| Griechenland               | am | 14. Juni 2007      |
| Japan                      | am | 14. Juni 2007      |
| Kolumbien                  | am | 11. September 2008 |
| Korea, Republik            | am | 11. April 2008     |
| Liberia                    | am | 18. Dezember 2008  |
| Malta                      | am | 14. Juni 2007      |
| Niederlande                | am | 14. Juni 2007      |
| Polen                      | am | 14. Juni 2007      |
| Portugal                   | am | 14. Juni 2007      |
| Schweden                   | am | 14. Juni 2007      |
| Singapur                   | am | 14. Juni 2007      |
| Slowenien                  | am | 14. Juni 2007      |
| Spanien                    | am | 14. Juni 2007      |
| Syrien, Arabische Republik | am | 14. Juni 2007      |
| Uruguay                    | am | 14. Juni 2007      |
| Vanuatu                    | am | 14. Juni 2007      |

in Kraft getreten.

II.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, das mit Inkrafttreten des Protokolls für die Bundesrepublik Deutschland auch die Verordnung vom 17. September 2007 zu dem Protokoll nach ihrem Artikel 2 Absatz 1

am 2. September 2009

in Kraft getreten ist.

Berlin, den 13. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

---

**Bekanntmachung  
des deutsch-litauischen Abkommens  
über die Anerkennung der Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen  
im Hochschulbereich (Äquivalenzabkommen)**

**Vom 14. April 2011**

Das in Palanga am 15. Mai 2009 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Litauen über die Anerkennung der Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen im Hochschulbereich ist nach seinem Artikel 11 Absatz 1

am 30. Juni 2010

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 14. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Susanne Wasum-Rainer

**Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Litauen  
über die Anerkennung der Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen  
im Hochschulbereich**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und

die Regierung der Republik Litauen,  
nachstehend „Vertragsparteien“ genannt,

in Ansehung des Übereinkommens des Europarates und der UNESCO über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region vom 11. April 1997 (ETS 165),

zur Förderung der Zusammenarbeit auf den Gebieten Studium und Wissenschaft,

in dem Bestreben, den Studierenden und den Absolventen des einen Staates die Möglichkeit zu geben, das Studium oder eine wissenschaftliche Tätigkeit in dem anderen Staat fortzusetzen, und

eingedenk der Bedeutung der gegenseitigen Anerkennung von Bildungsnachweisen im Hochschulbereich

sind über das Folgende übereingekommen:

**Artikel 1**

**Allgemeine Bestimmungen**

(1) Die Bestimmungen dieses Abkommens gelten für Studien und Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, die an Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland oder der Republik Litauen absolviert wurden, sowie für Hochschulqualifikationen, die dort erworben wurden.

(2) Hochschule im Sinne dieses Abkommens ist

1. in der Republik Litauen jede Studien- und Wissenschaftseinrichtung, die nach nationalen Rechtsakten staatlich anerkannt ist;
2. in der Bundesrepublik Deutschland jede staatliche Bildungseinrichtung, die nach den Rechtsvorschriften der Länder Hochschule ist, und jede nichtstaatliche Bildungseinrichtung, die vom zuständigen Ministerium als Hochschule staatlich anerkannt ist.

(3) Beide Vertragsparteien dokumentieren in Listen die Hochschulen gemäß Artikel 1 Absatz 2. Für die Bundesrepublik Deutschland wird die Liste von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) geführt und im „Hochschulkompass“ auf der Homepage der HRK veröffentlicht. Für die Republik Litauen wird die Liste von dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft geführt und auf dessen Homepage veröffentlicht.

**Artikel 2**

**Zweck des Abkommens**

(1) Dieses Abkommen betrifft die Anerkennung und Anrechnung von in den beiden Staaten absolvierten Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, von erworbenen Hochschulqualifikationen und verliehenen akademischen und wissenschaftlichen Graden sowie von sonstigen akademischen Qualifikationen

für eine Fortsetzung des Studiums oder die Aufnahme eines neuen Studiums und die Führung akademischer und wissenschaftlicher Grade.

(2) Vor Inkrafttreten dieses Abkommens abgeschlossene Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, erworbene Hochschulqualifikationen, verliehene akademische und wissenschaftliche Grade und sonstige akademische Qualifikationen können anerkannt werden, wenn sie in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Abkommens absolviert, verliehen oder erworben wurden.

**Artikel 3**

**Anerkennung von Studienzeiten,  
Studien- und Prüfungsleistungen zum Zwecke der  
Fortsetzung eines Studiums**

In einem der beiden Staaten absolvierte Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen werden gemäß den geltenden Regelungen für die Fortsetzung des Studiums anerkannt, soweit sie dafür fachlich einschlägig sind.

**Artikel 4**

**Hochschulqualifikationen,  
akademische und wissenschaftliche Grade**

Hochschulqualifikationen, akademische und wissenschaftliche Grade im Sinne dieses Abkommens sind die in der Anlage aufgeführten Qualifikationen, akademischen und wissenschaftlichen Grade.

**Artikel 5**

**Anerkennung von Hochschulqualifikationen  
zur Fortsetzung eines Studiums oder für  
ein neues Studium**

(1) Hochschulqualifikationen werden zur Fortsetzung eines Studiums oder für ein neues Studium gemäß den Zuordnungen in der Anlage auf Antrag anerkannt oder angerechnet.

(2) Anerkennungen und Anrechnungen können mit Auflagen verbunden werden, wenn dies für das beabsichtigte Studium oder nach den für die betreffende Hochschule maßgeblichen Regelungen erforderlich ist.

(3) In Studiengängen in der Bundesrepublik Deutschland, die in der Bundesrepublik Deutschland mit einer Staatsprüfung abgeschlossen werden, erfolgen Anerkennungen und Anrechnungen von Studienleistungen sowie Zulassungen zu Staatsprüfungen nach Maßgabe der jeweils in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften.

**Artikel 6**

**Zulassung zur Promotion**

(1) Inhaber des Grades „magistras“ oder Inhaber eines Zeugnisses über den Abschluss durchgehender Studien aus der Republik Litauen können zu Studien zum Erwerb des Doktorgrades an Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland nach Maßgabe der jeweiligen Promotionsordnung zugelassen werden.

(2) Inhaber eines Master-/Magistergrades, eines Diplom-Grades, Lizentiaten-Grades oder Magister-Artium-Grades und Inhaber entsprechender künstlerischer Studienabschlüsse sowie Absolventen von Staatsprüfungen aus der Bundesrepublik Deutschland können zu Studien zum Erwerb des Doktorgrades an Hochschulen in der Republik Litauen nach Maßgabe der Bestimmungen der jeweiligen Hochschule zugelassen werden.

#### **Artikel 7**

##### **Führung von Graden**

Inhaber einer der in der Anlage genannten Hochschulqualifikationen, akademischen und wissenschaftlichen Graden haben das Recht, diese in dem anderen der beiden Staaten in der verliehenen Form zu führen. Abkürzungen werden in der im Staat der Verleihung festgelegten, anderenfalls in der üblichen Form geführt.

#### **Artikel 8**

##### **Vereinbarungen zwischen Hochschulen**

Dieses Abkommen steht dem Abschluss von Vereinbarungen zwischen Hochschulen in den Staaten beider Vertragsparteien mit weitergehenden Regelungen zur Förderung der akademischen Mobilität von Studierenden, Hochschullehrern und Wissenschaftlern sowie der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen nicht entgegen.

#### **Artikel 9**

##### **Berufliche Anerkennung**

(1) Rechtsvorschriften, die die berufliche Anerkennung durch nationale oder verbindliche internationale Rechtsakte regeln, bleiben durch dieses Abkommen unberührt.

(2) In diesem Abkommen vereinbarte Zuordnungen von Hochschulqualifikationen können jedoch Entscheidungen zur Anerkennung dieser Qualifikationen zu beruflichen Zwecken erleichtern.

#### **Artikel 10**

##### **Expertenkommission**

(1) Für die Beratung aller Fragen, die sich bei der Anwendung dieses Abkommens ergeben, wird eine Ständige Expertenkommission eingesetzt, die aus jeweils bis zu sechs von den beiden Vertragsparteien zu benennenden Mitgliedern besteht. Die Expertenkommission hat die Aufgabe, die Entwicklung der Hochschulsysteme zu beobachten und für eine sachgemäße Anwendung dieses Abkommens zu sorgen sowie Vorschläge für dessen Weiterentwicklung zu machen. Die Listen der Mitglieder werden auf diplomatischem Wege übermittelt.

(2) Die Ständige Expertenkommission tritt auf Wunsch einer der beiden Vertragsparteien zusammen. Der Tagungsort wird auf diplomatischem Wege vereinbart.

#### **Artikel 11**

##### **Geltungsdauer, Inkrafttreten, Kündigung**

(1) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es tritt an dem Tag in Kraft, an dem die beiden Vertragsparteien einander notifiziert haben, dass die jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Notifikation.

(2) Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen auf diplomatischem Wege schriftlich kündigen. Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Kündigung bei der anderen Vertragspartei wirksam.

(3) Das Abkommen kann auf Vorschlag einer Vertragspartei mit Zustimmung der anderen Vertragspartei schriftlich ergänzt und (oder) geändert werden.

#### **Artikel 12**

##### **Anlage**

Die Anlage ist Bestandteil dieses Abkommens.

Geschehen zu Palanga am 15. Mai 2009 in zwei Urschriften, jede in deutscher und litauischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Steinmeier

Im Namen der Regierung der Republik Litauen

V. Ušackas

Anlage  
zum Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Litauen  
über die Anerkennung der Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen  
im Hochschulbereich

Hochschulqualifikationen werden zur Fortsetzung eines Studiums oder für ein neues Studium sowie für die Ausübung akademischer Funktionen gemäß den Zuordnungen in dieser Anlage auf Antrag anerkannt oder angerechnet.

(1) Bei der Anerkennung oder Anrechnung von in der Bundesrepublik Deutschland und in der Republik Litauen erworbenen Hochschulqualifikationen und wissenschaftlichen Graden soll von den folgenden Entsprechungen ausgegangen werden:

|              | Bundesrepublik Deutschland                                                                                                                                        | Republik Litauen                                                                                                                                                                |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Erste Ebene  |                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                 |
|              | (a) <i>Bakkalaureus/Bachelor</i><br>Diplom (FH)-Grad<br>(b) Einzelfallprüfung                                                                                     | (a) <i>bakalauras</i><br><br>(b) Qualifikation verliehen nach Abschluss universitärer Studien der ersten Ebene                                                                  |
| Zweite Ebene |                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                 |
|              | (a) <i>Magister/Master</i><br><i>Magister Artium</i><br>Diplom-Grad<br><i>Lizentiat</i><br><i>Staatsprüfung</i><br>künstlerische Prüfung<br>(b) Einzelfallprüfung | (a) <i>magistras</i><br>Qualifikation verliehen nach Abschluss der durchgehenden Studien<br><br>(b) Qualifikation verliehen nach Abschluss spezieller Studien der zweiten Ebene |
| Dritte Ebene |                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                 |
|              | (a) <i>Doktorgrad (mit Angabe des Wissenschaftszweiges)</i><br>(b) keine Entsprechung                                                                             | <i>daktaras</i> (mit Angabe des Wissenschaftszweiges)<br>(b) <i>meno licenciatas</i> (mit Angabe der künstlerischen Fachrichtung)                                               |

(2) Studienleistungen aus einem in der Republik Litauen an einem *kolegija* (Kolleg) mit dem Grad *profesinis bakalauras* oder entsprechenden gleichgestellten Qualifikationen abgeschlossenen nichtuniversitären Hochschulstudium können nach Einzelprüfung für ein Studium in *Bakkalaureus-/Bachelor*- und entsprechenden Studiengängen an Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland angerechnet werden.

(3) Ein in der Republik Litauen verliehener Grad *habilituotas daktaras* und eine in der Bundesrepublik Deutschland mit der Verleihung der *Venia legendi* abgeschlossene Habilitation werden als gleichwertige Qualifikationen für die selbständige Wahrnehmung von Aufgaben der Forschung und Lehre und die Mitwirkung an Promotions- und Habilitationsverfahren und sonstigen akademischen Prüfungen anerkannt.

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz  
Postanschrift: 11015 Berlin  
Hausanschrift: Mohrenstraße 37, 10117 Berlin  
Telefon: (0 30) 18 580-0

Redaktion: Bundesamt für Justiz  
Schriftleitungen des Bundesgesetzblatts Teil I und Teil II  
Postanschrift: 53094 Bonn  
Hausanschrift: Adenauerallee 99 – 103, 53113 Bonn  
Telefon: (02 28) 99 410-40

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH.  
Postanschrift: Postfach 10 05 34, 50445 Köln  
Hausanschrift: Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln  
Telefon: (02 21) 9 76 68-0

Satz, Druck und buchbinderische Verarbeitung: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-2 82, Telefax: (02 21) 9 76 68-2 78

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich im Abonnement je 45,00 €.

Bezugspreis dieser Ausgabe: 2,30 € (1,40 € zuzüglich 0,90 € Versandkosten). Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten  
des deutsch-bulgarischen Abkommens  
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und der Steuerverkürzung  
auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen  
sowie über das Außerkrafttreten  
des früheren Abkommens vom 2. Juni 1987**

**Vom 29. April 2011**

Nach Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 15. November 2010 zum Abkommen vom 25. Januar 2010 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bulgarien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BGBl. 2010 II S. 1286, 1287) wird bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Artikel 31 Absatz 2

am 21. Dezember 2010

in Kraft getreten ist; die Ratifikationsurkunden wurden am 21. Dezember 2010 in Sofia ausgetauscht.

Weiter wird bekannt gemacht, dass nach Artikel 31 Absatz 3 dieses Abkommens das Abkommen vom 2. Juni 1987 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Bulgarien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BGBl. 1988 II S. 770, 771)

mit Ablauf des 20. Dezember 2010

außer Kraft getreten ist.

Berlin, den 29. April 2011

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Martin Ney